

# Aufheizprotokoll für dünn-schichtige Fußbodenkonstruktionen der Firmen Roth und ARDEX

In Anlehnung an Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußboden-Konstruktionen des Bundesverbandes Flächenheizung (BHF) sowie der DIN EN 1264-4:2009-11

**Auftraggeber:** \_\_\_\_\_

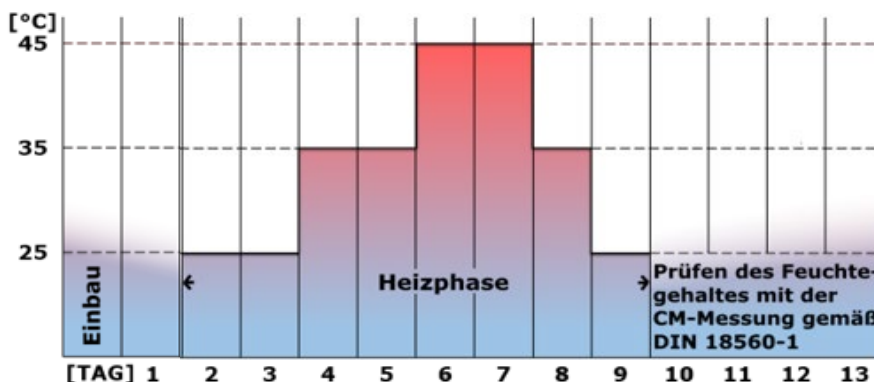
**Bauvorhaben:** \_\_\_\_\_

**Bauabschnitt:** \_\_\_\_\_  
(Wohnung/Zimmer)

**Einbaudatum des Heizstrichs:** \_\_\_\_\_



*Building tomorrow*



Am 2. Tag nach Einbau des Heizstrichs, hergestellt mit ARDEX FE, kann mit dem Aufheizen begonnen werden.

## Dokumentation des Aufheizvorgangs:

Tag _ nach Herstellung	Datum / Uhrzeit	Soll-/ Vorlauftemp.	Abgelesene Vorlauftemp.	Raum	Prüfer
2		25° C			
3		25° C			
4		35° C			
5		35° C			
6		45° C			
7		45° C			
8		35° C			
9		25° C			
Belegreife prüfen mit KRL - oder CM -Messung					

Belegreifheizen mit automatischer Regelung?  Ja  Nein

Welches Fabrikat / Typ? \_\_\_\_\_

## KRL- Messung oder CM-Messung zur Bestimmung der Belegreife des Heizstrichs

Zur sicheren Verlegung der Oberbeläge ist nach dem Belegreifheizen eine KRL- Messung oder CM-Messung gemäß des Protokolls zur Feuchtemessung der Belegreife von ARDEX-Schnellestrichen, wie im ARDEX-KRL-CM-Messprotokoll beschrieben, durchzuführen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Bauleitung / Architekt \_\_\_\_\_

Auftraggeber/ Bauherr \_\_\_\_\_

Auftragnehmer \_\_\_\_\_

## Hinweise

In Anlehnung an Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußboden-Konstruktionen des Bundesverbandes Flächenheizung (BHF) sowie der DIN EN 1264-4:2009-11



### Auf- und Funktionsheizten

Das Funktionsheizen gemäß DIN EN 1264-4 sowie der Schnittstellenkoordination ist zur Erstaufheizung der Fußboden-Konstruktion vorgesehen und dient dem Heizungsbauer als Nachweis für die Erstellung eines mängelfreien Gewerkes.

→ Bei ARDEX Schnellestrichen ist mit dem Funktionsheizen ebenfalls das Belegreifheizen involviert. Durch den ARDURAPID und ARDURAPID Plus-Effekt in ARDEX Schnellestrichen wird das Anmachwasser größtenteils kristallin gebunden und muss nicht wie bei konventionellen Estrichen durch Verdunstung entweichen.

Download des ARDEX KRL- und CM-Messprotokolls: <http://www.ardex.de/service/downloads/>

### Folientest

Um vor der abschließenden Feuchtemessung Richtwerte zur Feuchte zu erhalten, kann die sogenannte Folienprüfung herangezogen werden. Ist unter der abgeklebten PE-Folie nach 24 Stunden keine kondensierte Feuchte vorhanden, kann i.d.R. die Feuchtemessung erfolgen.

### Parameter, die das Trocknungsverhalten von Estrichen beeinflussen:

Art des Bindemittels  
Menge des Bindemittels  
w/z-Wert  
Sieblinie  
Temperatur  
Luftfeuchtigkeit  
Lüftung  
Sonneneinstrahlung

### Vorteile gegenüber konventionellen Zementestrichen

Der Vorteil des ternären Fließzementestrichs ARDEX FE liegt darin, dass der Heizestrich in den dünnenschichtigen Systemen deutlich früher (bereits 9 Tage nach dem Einbau) mit Bodenbelägen belegt werden kann als ein konventioneller Zementestrich. Laut Schnittstellenkoordination (BHF) ist bei konventionellen Zementestrichen folgendes vorgehen zum Funktions- und Belegreifheizen nötig:

- Funktionsheizen vom 21. bis zum 27. Tag nach dem Einbau
- Belegreifheizen vom 28. bis zum 42. Tag nach dem Einbau

### Rechtliche Hinweise

Jedes Aufheizen ist als besondere Leistung nach VOB C DIN 18380 durch den Bauherren / Planer / Architekten gesondert zu beauftragen.

Architekten müssen Feuchtemessprotokolle prüfen:

Die Messprotokoll-Entscheidung des OLG Frankfurt 26.02.2009 - 22 U240/05

- Grundsätzlich muss ein Architekt bei der Feuchtemessung des Bodenbelagsunternehmers nicht anwesend sein.
- Ein Architekt muss sich aber aussagefähige Messprotokolle vorlegen lassen.
- Falls der Bodenbelagsunternehmer keine aussagefähigen Messprotokolle vorlegen kann, muss ein Architekt dies im Rahmen der Bauüberwachung beanstanden, ansonsten haftet er selbst.